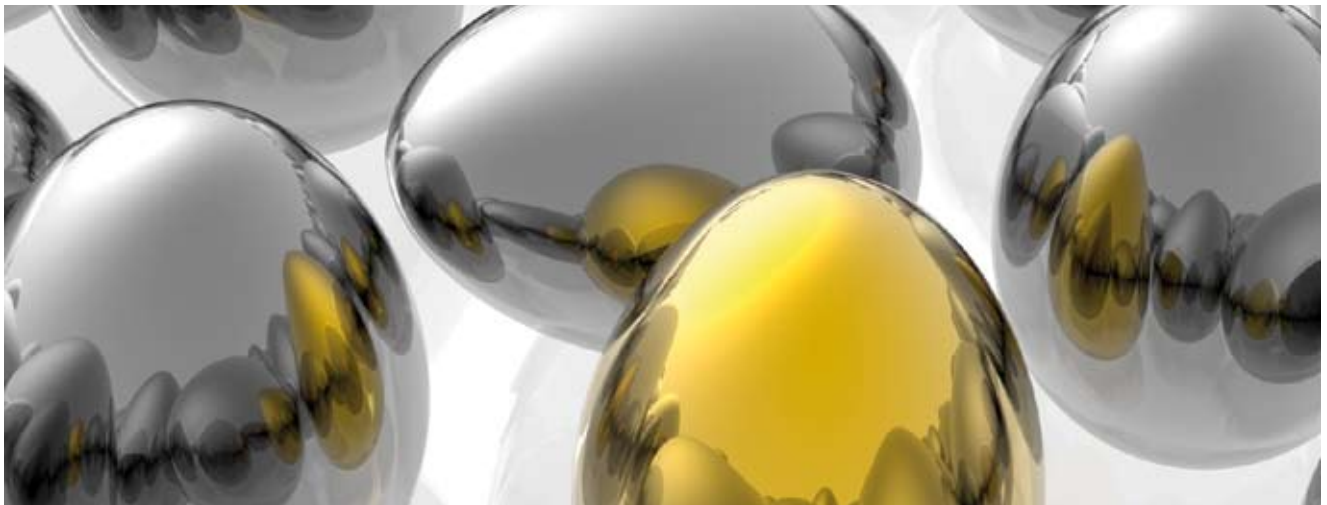


Normengerecht, komplex und effizient?

Wertpapierlösungen müssen sich nicht nur einer Vielzahl an Bilanzierungsnormen stellen

Das Wertpapiergeschäft ist eines der dynamischsten Marktsegmente der Finanzwelt. Gleichzeitig ist die Bilanzierung der gehandelten Wertpapiere in den Back-Office-Systemen von Instituten aufgrund der verschiedenen Bilanzierungsnormen wie HGB und IFRS bei einer großen Produktvielfalt durch ein hohes Maß an Komplexität gekennzeichnet. Diese Zeitschrift hat sich mit Bankern und Anbietern über die Herausforderungen im Wertpapiergeschäft unterhalten.



Kunde: Hansainvest **Direkter Zugriff** **auch via extern**

Im Mittelpunkt der Service-KAG der Hansainvest steht die Auflegung von Spezial- und Publikumsfonds für Dritte. Hierbei stellt die Investmentgesellschaft sämtliche administrativen Dienstleistungen externen Vermögensverwaltern und Fondsmanagern zur Verfügung, Fondsmanagement und -vertrieb werden von den Partnern übernommen. Für die Fondsverwaltung setzt der damalige Pilotkunde seit 2005 die Lösung Diamos-F ein. „Bei der Zusammenarbeit mit externen Fondspartnern ist eine flexible Systemlösung wesentlich für den Erfolg, da die Anforderungen hier besonders vielseitig und kurzfristig umzusetzen sind“, erläutert Boris Wetzki, Leiter Sales & Product Management bei Hansainvest, die Herausforderungen. Nur so könne man neben klassischen Fondskonstrukten beispielsweise auch Dach-Hedgefonds und Anteilklassenfonds abbilden. Weitere Mehrwerte sieht

Wetzki vor allem in der Anlagegrenzprüfung, die externe Fondsmanager über einen direkten Zugriff auf Diamos-F vornehmen können, sowie im Steuertool, das den manuellen Aufwand am Geschäftsjahresende auf ein Minimum reduziert.

Anbieter: Diamos **Mit Automatisierung** **zu mehr Effizienz**

Die Diamos-F Produktfamilie beinhaltet Lösungen für die Fondsbuchhaltung, Anlagegrenzen, Ordermanagement, Steuer- und Gebührenabwicklung sowie Reconciliation. Das Angebot im Bereich Wertpapierhandel umfasst die integrierte Fondsverwaltungslösung, ähnlich wie sie bei Hansainvest im Einsatz ist, sowie einzelne Systembausteine, die sich bei Bedarf erweitern lassen. „Mit ihrem Fokus auf Automatisierung tragen unsere Lösungen gerade auch während wirtschaftlich angespannter Zeiten zur Effizienzsteigerung bei“, so Holger Pfleger, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter

Business Development bei Diamos. Die Standardsoftware passe sich dabei sowohl dem gegebenen Investitionsspielraum als auch den individuellen Anforderungen unterschiedlicher Geschäftsmodelle an, z.B. im Service-KAG- und Depotbankenbereich oder für Optimierungen von Abstimmungs- und Orderprozessen.



Boris Wetzki,
Leiter Sales & Product Management,
Hansainvest